

**Medienmitteilung**

SPERRFRIST	keine
DOKUMENT	2 Seiten
BEILAGEN	keine

Bussnang, 11.10.2024

**Stadler Altenrhein beantragt Kurzarbeit für 119 Mitarbeitende**

**Stadler bezieht Aluminium-Profile vom Walliser Lieferanten Constellium, bei dem Ende Juni 2024 ein schweres Unwetter die Produktion zum Erliegen gebracht hat. Aufgrund der entstandenen Lieferschwierigkeiten fehlen im Stadler-Werk Altenrhein zurzeit Aluminium-Profile für den Bau von Wagenkästen. Stadler hat beim Kanton St. Gallen vorübergehend Kurzarbeit beantragt. Betroffen sind 119 Mitarbeitende, von schweizweit über 5300 Stadler-Angestellten.**

Aluminium-Profile bilden das Grundgerüst der Stadler-Züge. Im Stadler Werk in Altenrhein/SG werden Aluminium-Profile aus dem Wallis zum Wagenkasten zusammengebaut, bevor die Züge von Stadler Rheintal fertig produziert werden. Ein schweres Unwetter mit Überschwemmungen hat Ende Juni die Produktion beim Walliser Lieferanten Constellium stark in Mitleidenschaft gezogen – dies führt zu Lieferverzögerungen. Deshalb hat Stadler vorübergehend Kurzarbeit für 119 Mitarbeitende im Kastenbau in Altenrhein/SG beantragt.

Betroffen ist ein kleiner Teil der Belegschaft: Bei Stadler Rheintal arbeiten in den Werken St. Margrethen und Altenrhein insgesamt über 1700 Mitarbeitende. Schweizweit beschäftigt Stadler über 5300 Mitarbeitende.

**Temporäre Massnahme bis zur Lieferung der Aluminium-Profile**

Stadler Group CEO-Markus Bernsteiner betont: «Dies ist eine temporäre Massnahme, die Stadler ergreift, bis die benötigten Alu-Profile vollständig geliefert werden. Wir gehen davon aus, dass Stadler danach die Wagenkasten-Produktion wieder maximal auslasten kann. Die Auftragslage in der Stadler Gruppe ist gut.»

1200 Tonnen Aluminium-Profile für Stadler sind bei Constellium eingelagert – davon sind rund 800 Tonnen beschädigt und müssen eingeschmolzen werden. Derzeit prüft Stadler die Auswirkungen auf die laufenden Aufträge. Stadler steht in engem Kontakt mit seinem

Lieferanten, damit der Engpass in der Lieferkette schnellstmöglich behoben werden kann. Constellium geht davon aus, frühestens Ende Oktober die Produktion wieder hochfahren zu können.

## **Über Stadler**

*Stadler baut seit über 80 Jahren Züge. Der Anbieter von Mobilitätslösungen im Schienenfahrzeugbau, Service und Signaltechnik hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. Allein in der Schweiz arbeiten an verschiedenen Standorten über 5'300 Menschen für Stadler. An mehreren Produktions- und Engineering-Standorten sowie über 80 Servicestandorten arbeiten über 14'500 Mitarbeitende. Das Unternehmen ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung für zukunftsfähige Mobilität bewusst und steht daher für innovative, nachhaltige und langlebige Qualitätsprodukte. Die Produktpalette im Bereich der Vollbahnen und Stadtverkehr umfasst Highspeed-Züge, Intercity-Züge, Regio- und S-Bahnen, U-Bahnen, Tram-Trains und Trams. Überdies stellt Stadler Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven und Reisezugwagen her. Stadler ist der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.*

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#), [YouTube](#), und [Facebook](#)

Medienkontakt

## **Stadler Rail Group**

Marc Meschenmoser  
Leiter Kommunikation & PR  
Telefon: +41 71 626 19 19  
E-Mail: [medien@stadlerrail.com](mailto:medien@stadlerrail.com)

[www.stadlerrail.com](http://www.stadlerrail.com)